Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 176. Sonnabend, den 31. Juli. 1847.

Sonntag, den 1. August 1847, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Pfarrer Tennstädt aus Neufahrwasser. (Gastpredigt.) Um 9 Uhr Herr Prediger Hepner von St. Johann. Um 2 Uhr Herr Archid. Dr. Höpfner. Donnerstag, den 5. August, Wochenpredigt, Herr Pred.-Amts-Candidat Fuchs. Anfang 9 Uhr.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachm. Herr Vicar. Boldt.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner Anfang 9 Uhr Nachmittag Herr Diac. Hepner. Sonnabend, den 31. Juli, Mittags 12½ Uhr, Beichte. Donnerstag, den 5. August, Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr.

St. Nicolai. Vormittag Herr Pfarrer Landmesser. Anfang 10 Uhr. Nachmittag Herr Vic. Wiczynski. Anfang 3½ Uhr.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. Mittag Herr Diac. Wemmer. Nachmittag Herr Archid. Schnaase. Mittwoch, den 4. August, Wochenpredigt. Herr Diac. Wemmer., Anfang um 8 Uhr.

Heil. Geist. Vormittag Herr Pred.-Amts-Candidat Feyerabendt Anfang 11½ Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Pfarrer Fiebag. Nachmittag Herr Vic. Wroblewski.

Carmeliter. Vormittag Herr Vicar. Vorloff. Polnisch. Nachmittag Herr Pfarrer Michalski. Deutsch. Anfang 3¼ Uhr.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Pred. Blech. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Pred. Dr. Scheffler. Anfang 2 Uhr. Sonnabend, d. 31. Juli, Mittags 12½ Uhr, Beichte. Mittwoch, den 4. August, Wochenpredigt. Herr Prediger Dr. Scheffler. Anfang 8 Uhr.

St Annen. Vormittag Herr Divisions-Pred. Dr. Kahle. Polnisch.

St. Petri und Pauli. Vormittag Herr Pred. Böck. Anfang 9 Uhr. Communion. Sonnabend, 2 Uhr Nachmittag, Vorbereitung. Militairgottesdienst Herr Divisionsprediger Hercke. Anfang 11½ Uhr.

St. Barbara. Vormittag Herr Pred. Oehlschläger. Nachmittag Herr Pred. Karmann. Sonnabend, den 31. Juli, Nachmittag 3 Uhr, Beichte. Mittwoch, den 4. August, Wochenpredigt. Herr Pred. Oehlschläger. Anfang 8 Uhr.

St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr und Nachmittag um 2 Uhr Herr Pastor Fromm. Beichte 8½ Uhr u. Sonnabend um 1 Uhr.

St. Salvator. Vormittag Herr Pred. Blech.

Heil. Leichnam. Vormittag Herr Pred. Tornwald. Anfang 9 Uhr. Die Beichte halb 9 Uhr u. Sonnabend Nachmittag um 5 Uhr.

Himmelfahrtkirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Pred.-Amts-Candidat Milde. Anfang 9 Uhr. Keine Communion. Mittwoch, den 4., Kinderlehre. Herr Pfarrer Tennstädt. Anfang 8 Uhr Morgens.

Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.

Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang 10 Uhr.

---

1. Heilig. Geist-Kirche. Vormittag 9 Uhr Gottesdienst der Christ-Katholischen Gemeinde. Darreichung des heil. Abendmahls, Herr Prediger v. Baitzki. Nachmittag 3 Uhr religiöser Vortrag von demselben. Heute Nachmittag 4 Uhr Vorbereitung.

---

2. In der evangelisch-lutherischen Kirche, Hintergasse, predigt Sonntag Vormittag, Anfang 9 Uhr, Herr Dr. Kniewel; Nachmittag 2½ Uhr Herr Pastor Brandt. Donnerstag, Abends 7 Uhr, Bibelstunde Herr Dr. Kniewel.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 29. und 30 Juli 1847.

Herr Land-Stallmeister Max aus Trakenen, die Herren Kaufleute Moll aus Stettin, Globe und Herr Particulier Freudenstein aus Berlin, Herr Hauptmann der 3. Artillerie-Brigade v. Decker aus Magdeburg, Herr Advocat Schmidt aus Mitau, Herr Glashüttenbesitzer Lettich aus Conitz, logiren im Englischen Hause. Die Herren Rittergutsbesitzer Baron v. Behr, Barone C. und N. v. Hahn u. Herr Günther aus Curland, Herr Professor Buchner aus Elbing, Herr Naturforscher Mathias aus Litthauen, Herr Rittergutsbesitzer v. Grußczynski aus Gallnau, die Herren Kaufleute Naigele aus Dessau, Nalke aus Bromberg, Woycke und Herr Particulier Bartels aus Berlin, Herr Gutsbesitzer Jantzen aus Magdeburg, logiren im Hotel du Nord. Die Herren Gutsbesitzer Karick und Familie aus Usplöcken, Kuhnke aus Lüllemin, Herr Particulier Roggatz und Familie aus Stolpe, die Herren Kaufleute Siebert u. Simon aus Königsberg, log. im Hotel d'Oliva. Herr Bötteken und Familie aus Grünfelde, die Herren Kaufleute Doff aus Nordhausen, Zacher nebst Frl. Tochter a. Königsberg, Wächter aus Elbing, Herr Lieutenant Schirmeister aus Pillau, Herr Partikulier Grainge aus Amsterdam, Herr Graf v. d. Gröben und Familie aus Ludwigsdorff, Herr Prediger Borckenhagen aus Schwetz, Frau Gutsbesitzer v. Mannstein aus Sapelken, Herr Gastwirth Gleinert aus Stangenwalde, log. in den drei Mohren. Die Herren Gutsbesitzer F. Rosenfeld nebst Frau Gemahlin aus Gritelten, Ad. Rosenfeld nebst Frau Gemahlin aus Adel. Britanien, Aug. Rosenfeld nebst Frau Gemahlin a. Plauschwarren, Ewert nebst Fr. Gem. a. Pillwarren, v. Weiffker a. Semtin, Randt aus Dt. Dameran, Frau Gutsbesitzer in Rosenfeld a. Heinrichswalde, die Herren Kaufleute Alb. Rosenfeld nebst Frau Gemahlin aus Königsberg, Holzrichter

nebst Frau Gemahlin aus Rehhoff, Herr Apotheker Scheffler nebst Frau Gemahlin a. Tilsit, Herr Commissionair Schulz aus Graudenz, Herr Oekonom Schlabitz aus Oels, Herr Geometer Arnd aus Bütow, Herr Administrator Janzen aus Pogatken, log. im Hotel de Thorn. Herr Gutsbesitzer Nachstädt aus Notisten, Herr Kaufmann Freudenberg aus Königsberg, Herr Fabrikbesitzer Rosomski aus Stettin, Herr Sänger Brenner aus Wartburg, log im Deutschen Hause. Herr Kaufmann Hirschfeld aus Culmsee, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachungen.

3. Daß der hiesige Conditor Carl Ernst Robert Wackinis und dessen Braut Friederike Amalie Becker vor Eingehung ihrer Ehe mittelst Vertrages vom 12. Juli c. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen haben, wird hierdurch bekannt gemacht.

Elbing, den 13. Juli 1847.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

4. Der Förster Heinrich Ludwig Wolff zu Golumbia hiesigen Kreises und dessen Ehefrau Laura Elvira, geb. Keiler, haben vor Eingehung der Ehe, laut gerichtlichen Vertrages vom 15. Juni 1847, die Gemeinschaft der Güter jedoch unter Beibehaltung der Gemeinschaft des Erwerbes ausgeschlossen.

Neustadt, den 22. Juli 1847.

Königliches Land-Gericht.

AVERTISSEMENTS.

5. Die Lieferung von 1300 Ellen gewebter runder, 60 Ellen platter und 80 Pfunden geschnittener baumwollener Tochte zur Straßen-Beleuchtung, soll in einem abermaligen

Donnerstag, den 5. August, Mittags 12 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Stadtrathe und Kämmerer Herrn Zernecke I. anstehenden Licitations-Termin in Entreprise ausgeboten werden.

Danzig, den 30. Juli 1847.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Literarische Anzeige.

6. In L. G. Homann's Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse 598. ist vorräthig:

Neuestes Billard-Reglement.

oder

Anweisung zu einem regelmäßigen Billardspiel.

Achte Auflage. Gera, Verlag der Heinsiusschen Buchhandlung. Preis 22½ Sgr.

Anzeigen.

7. Zu einer Generalversammlung am Stiftungstage der Friedensgesellschaft von Westpreußen, Dienstag den 3. August d. J., Nachmittags 4 Uhr, Behufs Rechnungslegung, Berichterstattung und Wahl neuer Beamten, ladet ergebenst ein

der engere Ausschuß der Friedensgesellschaft.

8.
Ball-Anzeige.

Heute, Sonnabend den 31., 2ter Ball im neuen Saale zu Zoppot. Es ist die Einrichtung getroffen, daß die für eine Person gelöseten Entree-Billets zugleich für die nach beendigtem Balle (etwa 1 Uhr) arrangirte Omnibusfahrt Giltigkeit haben. Der Vergnügungs-Vorstand.

9.
Seebad Zoppot.

Heute, Sonnabend den 31, Konzert bis zu Anfang des Balles im Park am Kursaal. Voigt, Musikmeister.

10.
Seebad Brösen.

Heute, den 31. Juli, großes Konzert der Winterschen Capelle mit doppeltem Orchester. Bei eintretender Dunkelheit ist der Garten illuminirt. Die Programme an der Kasse. Pistorius.

11. Der rühmlichst bekannte Magier

Herr L. Neuwald

wird heute, Sonnabend, den 31. d. M.,

im Hotel Prinz von Preußen auf Neugarten

mehrere neue überraschende Zauber-Künste produciren. Anfang 6 Uhr. Entree nach Belieben. Abends erleuchteter Garten. Bei ungünstiger Witterung findet die Vorstellung unbedingt im Salon statt.

12.
Café National.

Heute Sonnabend Konzert ausgeführt von den Geschwistern Ehnert.

Brämer.

13.
Seebad Westerplatte.

Heute Sonnabend, den 31. d. M., Konzert. Entree $2\frac{1}{2}$ Sgr. Familien von 4 bis 5 Personen 5 Sgr. Krüger.

14. Heute Sonnabend **musikalische Abendunterhaltung in der Sonne** am Jacobsthor.

15.
Deutsches Haus.

Heute Sonnabend u. morgen Sonntag musikal. Abendunterhaltung. Schewitzki.

16. **Heute Abend u. morgen Vormittag nach 11 Uhr**
Harfen-Konzert von der Familie Walter in der Conditorei Jopengasse 606.

17. **Morgen Sonntag, den 1. d. M., Konzert**
im Jäschkenthale bei B. Spliedt.

18. **Sonntag Nachm. Konz. i. Jäschkent. b. Wagner.**

19. **Seebad Zoppot.**

Sonntag, den 1., Konzert im Park am Cursaal. Die Programme sind im Konzert-Locale ausgelegt. Voigt, Musikmstr i. 4. Rgmt.

20. **Seebad Brösen.**

Sonntag, den 1. August, Konzert unter Leit. d. Mus.-M. Winter. Pistorius.

21. **Schröder's Garten am Olivaerthore.**

Sonntag, den 1. August, dritte große Kunst-Vorstellung des Magier Herrn L. Neuwald. Von 4 Uhr ab Harfen-Konzert. Das Nähere durch die Anschlage-Zettel.

22. **Sonntag, den 1. August, Konzert in Ottomin.**

Entree a Person 2½ Sgr. Stegmann.

23. Im Jäschkenthale bei Herrn Spliedt findet morgen Sonntag eine athlet. Vorstellung des J. Reinhardt statt. Anfang 5 Uhr. Entree nach Belieben.

24. Montag, den 2. August, **gr. Konzert** für Militairmusik **in der Sonne** am Jacobsthor. In den Zwischenpausen gr. **Kunstvorstellung des Herrn J. Reinhardt.** Zum Schluß großer **Zapfenstreich** mit bengalischer Beleuchtung.

25. **Verspätet.**

Der ausgezeichnete Kammvirtuose E. S. aus ..... wird ersucht sich in dem Cursaale von Zoppot vor einem größern Publikum öffentlich hören zu lassen.

Mehrere Kunstfreunde.

26. ☞ Nachdem ich in den Besitz einer Dampf-Kaffee-Brenn-Maschine gekommen bin und solche auch schon in Thätigkeit ist, empfehle ich den auf derselben gebrannten feinen Menado-Kaffee, welcher durch Befreiung aller Farbestoffe, Unreinigkeiten, Hülsen und schadhaften Bohnen, wie auch durch die Güte des Kaffees und Unterdrückung des Abdampfens beim Brennen, dem auf gewöhnliche Art gebrannten Kaffee an Reinheit, Wohlgeschmack und Stärke weit übersteigt.

Herr F. G. Kliewer 2. Damm hat eine Niederlage dieses Kaffees übernom- und wird laut Uebereinkommen mit mir den Detail-Verkauf desselben zu dem festgestellten Preise von 8 sgr. a ℔ pro 24 Lth. besorgen.

Danzig, im Juli. H. L. Karkutsch.

Mit Bezug auf vorstehende Annonce empfehle ich diesen Kaffee in 1/1, ½, ¼ u. ⅛ ℔ zu dem bemerkten Preise; jedes Packet ist mit einer Etiquette des Herrn Karkutsch versehen, worauf ich zu achten bitte.

F. G. Kliewer, 2. Damm 1287.

27. Heute Sonnab. 6 Uhr im Gymn. Probe zum Gesangfest,

28. 100 u. 200 rtl. z. 1sten St. auf ländl. Grundstücke ges. vorst. Graben 2080.

29. **Berlinische Feuer-Versicherungs-Anstalt.**

Gebäude, Mobilien u. Waaren versichert zu den billigsten Prämien der Haupt-Agent

Alfred Reinick, Brodtbänkengasse 667.

30\. Einem hochgeehrten hiesigen wie auswärtigen Publikum bringen wir unsere wohlassortirte Meubel-Niederlage (belegen 3ten Damm No. 1314. im ehemaligen Posthause), nur aus hiesigem Fabrikat bestehend, wiederum freundlichst in Erinnerung und bemerken, daß wir in Hinsicht der Anfertigung wie der Materiale alles aufgeboten, um jedes fremde Individuum zurückzustellen. Jeden Kenner bitten wir höflichst sich hievon gründlich zu überzeugen, daß die Güte der Waare dem Preise entspricht. Mögen sich Kauflustige doch nicht von prahlenden Herumziehern, die selbst nur das Aeußere der Arbeiten in einem schwachen Grade beurtheilen können; aber leider doch oft den übertriebenen Werth der Arbeiten, die meistens in kurzer Zeit bedeutender Reparaturen bedürfen, durch künstliches Zureden bethören lassen.

Wir bemerken noch, daß wir die Preise sämmtlicher Meubeln, um jeder Concurrenz zu begegnen, möglichst erniedrigt haben, um unsern geehrten Mitbewohnern Danzigs wie der Umgegend, die wir doch meistens nur mit und von einander leben, mit den besten Arbeiten für solide Preise zu versehen versprechen, hoffen hingegen, von ihnen nicht fremden Eindringlingen zurückgestellt zu werden und erwarten, uns schmeichelnd, einen zahlreichen Besuch. Das hiesige Tischlergewerk.

31\. Die falschen Angaben über das Nichtkommen des Herrn Director Genée nach Zoppot, in dem Dampfboote No. 89., veranlassen folgende Berichtigung. Herr Director Genée machte zuerst den Antrag nach Zoppot zu kommen. Derselbe verlangte als Unterstützung freies Haus, 150 Rthl. Reisekosten und eine Subvention für die Musik. Das Haus, wofür Herr Genée contractlich 200 Rthl. bezahlen sollte, bewilligte ihm Herr Böttcher ganz frei. Für Reisekosten und Musik erbot sich Herr Genée 3 Subscriptionsvorstellungen zu geben, und war die noch nicht beendigte Subscription so weit gediehen, dass sowohl die 150 Rthl. Reisekosten, als auch die Kosten der Musik vollständig gedeckt, und so alle Bedingungen des Herrn Genée gänzlich, und selbst über seine Forderung hinaus, erfüllt waren.

D. F. G. K. P. R. S. etc.

32\. Beim gegenwärtigen Monatswechsel bringe ich meine neu errichtete Speise-Anstalt, Goldschmiedeg. 1093. in ergebene Erinnerung, weise auf meinen Mittagstisch von $2\frac{1}{2}$ sgr., Abendessen von $1\frac{1}{2}$ sgr. ab, in und außer dem Hause, in vorzüglichster Zubereitung und angemessenen Portionen, freundlichst hin. Heute, Sonntag und Montag Abend grüne Aale mit Gurkensalat, gebr. Flundern, Beafstaks, Karbonaden und diverse Braten. Mein Lager ausgezeichneter Biere halte ich billigst empfohlen. C. F. Jordan.

33\. Es hat sich eine große schwarz u. weiß gefleckte Hündin, mit einem Halsbande, worauf der Name des Eigenthümers steht, Goldschmiedegasse No. 1083, 3 Treppen hoch, eingefunden; wenn dieselbe nicht in 8 Tagen gegen Erstattung der Kosten abgeholt ist, wird sie als eigen betrachtet.

34\. Wegen Wohnung-Veränderung sind Wollwebergasse 542. mehrere Meubel, ein Häkerladen, sowie auch andere Wirthschaftssachen und ein Stück Land von cirka ½ Morgen mit Kartoffeln, welche eine gute Erndte versprechen, zu verkaufen.

35. # Zahnärztliche Anzeige.

Einem hochgeehrten Publikum erlaube ich mir hiedurch anzuzeigen, daß ich meinen bisherigen Wohnort Posen, wegen der bekannten ungünstigen Verhältnisse der Provinz, mit Königsberg vertauscht, und mich hier für immer zu habilitiren entschlossen habe. — Seit einer Reihe von Jahren habe ich meine ganze Aufmerksamkeit den technischen Zahnarbeiten, der Conservirung gesunder, wie der Verbesserung schadhafter Zähne gewidmet. Da ich aber hierorts fremd und mit den lokalen Verhältnissen wenig vertraut bin, so dürfte es mir nicht mißgedeutet werden, wenn ich einem hochgeehrten Publikum mich schneller zuzuführen und auf diesem Wege gehorsamst zu empfehlen erlaube. Ich folge — abgesehen von der mehrjährigen eigenen Erfahrung — in der Behandlung kranker Zähne, wie namentlich in der Anfertigung künstlicher Zahnarbeiten, den Methoden der bewährtesten englischen und französischen Künstler. Meine künstlichen Zähne jeder Qualität empfehlen sich vorzüglich durch Naturtreue und Festigkeit, so daß sie die natürlichen in jeder Beziehung möglichst erreichen, und verursachen vermöge der fast hermetisch schließenden geprägten schweizer Platten und Kapseln niemals übeln Athem und ähnliche lästige Folgen.

Ohne mich auf Zeugnisse oder Empfehlungen öffentlicher Organe zu berufen, kann ich hiermit die feste Versicherung geben, daß es mein eifrigstes Bestreben sein wird durch Gediegenheit und Eleganz, besonders aber durch natürliche Treue und Haltbarkeit der künstlichen Stücke, für deren Dauer ich garantire, sowie durch solide Preise, mir das Vertrauen meiner geehrten Patienten dauernd zu befestigen.

M. Wolff, pract. Zahnarzt. Vormittags bis 12 Uhr, Nachmittags 3 – 6 Uhr. Königsberg in Preußen, im Juli 1847.

36. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren im Danziger Polizei-Bezirke, sowie zur Lebensversicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, Wollwebergasse No. 1991.

37. Schiffs-Verkauf.

Das schöne, schnellsegelnde Briggschiff „Frisch“ von Königsberg, soll durch den Unterzeichneten den 17. August a. c., 3 Uhr Nachmittags, im Locale der Börsenhalle an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkauft werden. Es ist 103 Normal-Last groß, 1840 neu erbaut und hat in diesem Jahre, nach der Rückkehr von Westindien, in Hamburg unter den Augen der Assuranz-Agenten, eine große Reparatur an Schiff und Inventarium (zum Belaufe von circa 6000 Rthlr.) erhalten. Die Taxe ist 7304 Rthlr. 14 Sgr. und befindet sich sammt Inventariums-Verzeichniß bei mir zur Einsicht. Das Schiff liegt ledig in Pillau, Adresse F. E. Kuhr & Co. Gustav Möller, Schiffs-Mäkler.

38. Mein hier am Hafen No. 45. belegenes Gasthaus, Hôtel de la Marine, mit Stall und Ausspannung versehen, in welchem seit vielen Jahren die Gast- und Schankwirthschaft, sowie Krämerei und Schlächterei betrieben bin ich willens aus freier Hand zu verkaufen. Neufahrwasser, im Juli 1847. Dorothea Müller.

39. Glacee-Handschuhe werden sauber und schnell gewaschen Heil. Geist-Hospitalshof No. 1843. eine Treppe hoch bei Heinriette Hallmann.

40. **Die Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft**
Allerhöchst privilegirt und unter die Ober-Aufsicht eines Königlichen Commissarius gestellt, wird durch ein Aktien-Kapital von

Einer Million Thaler Preuß. Courant

garantirt;
stellt sehr billige Prämien bei den verschiedensten Versicherungs-Arten; überläßt den auf Lebenszeit Versicherten ⅔ des Gewinns der Gesellschaft, ohne Nachzahlung bei Verlusten zu beanspruchen;
stellt ihre Policen, nach Wahl des Versicherten, an den Vorzeiger oder legitimirten Inhaber zahlbar, gestattet auch viertel- oder halbjährliche Vorausbezahlung der Prämien, und willigt in See-Reisen ohne oder gegen geringe Prämien-Erhöhung.

Wird die sogenannte Sparkassen-Versicherung gewählt, so kann das versicherte Kapital nach Ablauf bestimmter Jahre vom Versicherten selbst, oder im Falle seines früheren Todes vom Nachbleibenden (Erben, Gläubiger) erhoben werden.

Renten jeder Art (lebenslängliche, aufgeschobene, auf bestimmte Jahre beschränkte, verbundene oder einfache) können gegen Kapitals-Einlagen von der durch uns gleichfalls vertretenen Berlinischen Renten- und Kapitals-Versicherungs-Bank erworben werden.

Geschäfts-Pläne, Programme und Antrags-Formulare sowohl für Versicherungs-Anträge als für Rentenkäufe werden bereitwilligst ertheilt (Spandauer Brücke No. 8.)

Berlin, den 24. Juli 1847.

Direction
der Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Vorstehende Bekanntmachung bringe ich hierdurch zur öffentlichen Kenntniß mit d. ergebenen Bemerken, daß Geschäfts-Programme unentgeltlich ausgegeben werden von
Danzig, den 31. Juli 1847. G. A. Fischer,
Haupt-Agent der Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

---

41. Montag, den 2. August, Nachmittags 5 Uhr, ist die monatliche Missions-Versammlung in der St. Annen-Kirche.

---

42. Noch habe ich an 100 Exemplare des Adreßbuchs vorräthig; könnten diese — wenn auch nur gegen den halben Preis — jetzt noch Abnehmer finden, so würde mir dadurch ein wesentlicher Nutzen erwachsen.

Der Kern der Nachrichten in diesem Buche ist noch richtig; dies als einzige und ergebene Anpreisung eines der Vergänglichkeit unterworfenen Wohnungs-Anzeigers.
F. W. Bach, Tischlergasse 629. Daselbst ist auch eine Wohnung zu vermiethen.

43. Einem Sohn ordentlicher Eltern, der die Material und Wein-Handlung erlernen will, wird eine Stelle nachgewiesen durch C. F. R. Stürmer, Schmiedeg. 103

44. Fliesen werden zu kaufen gesucht. Das Nähere Näthlergasse 420.

45. Eine gebildete junge Frau wünscht während des Dominiksmarktes in einem Laden innerhalb der langen Buden eine Beschäftigung. Zu erfragen Hl. Geistg. 971

Erste Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 176. Sonnabend, den 31. Juli 1847.

46. Da ich von Einem Wohllöblichen Polizei-Präsidio die Concession zum Betriebe einer Gastwirthschaft mit Einfahrt und Ausspannung zur täglichen Einkehr in mein Haus Fleischergasse No. 61,62. erhalten habe, so empfehle ich mich einem hochgeehrten Publikum wie auch den Herren Landbewohnern ergebenst, und bitte um geneigten Zuspruch.

Danzig, den 1. August 1847. J. J. Nemenowski.

47. Der rühmlichst bekannte Violinspieler Fischer u. dessen Geschwister sind wieder eingetroffen und werden während des Dominiks hier concertiren, worauf wir ein kunstliebendes Publikum aufmerksam machen.

A — Z.

48. Ein in Nahrung stehendes Schank- und Victualien-Handlungs-Haus, welches zugleich Stallung zur Gastwirthschaft hat und noch circa 350 Rtl. Miethe bringt außer der selbst zu betreibenden Wirthschaft, ist zu verkaufen. Näheres durch den Commissionair Gerh. Jantzen, Breitgasse No. 1056.

49. Es wird eine anständige und solide Haushälterin verlangt, die hauptsächlich aber auch vorzüglich gut kochen kann, nur eine solche kann sich Langgart. 117. melden.

50. Eine alte Droschke, in vollständig fahrbarem Zustande, steht zu verkaufen Milchkannengasse im Pelikan-Speicher No. 278.

51. Neue Säcke, von polnisch. Leinwand, zu Getreide-Verschiffungen werden verkauft a 4 Sgr. 3 Pf. pro Stück im Pelikan-Speicher, Milchkanneng. 278.

52. Ein tafelförmiges Fortepiano von 6 Octaven ist zu vermiethen Kohlenmarkt No. 26. neben dem hohen Thore.

53. Pensionaire finden freundliche Aufnahme Vorstädtschen Graben No. 2051.

54. Ein Wirthschafts-Eleve findet auf einem bedeutenden Gute ein Unterkommen gegen angemessene Pension. Näheres Langgarten No. 235.

55. Eine starke Planbude ist zu vermiethen oder z. verkauf. Baumgartscheg. 210.

56. Wenn Jemand 200 Rtlr. gegen Wechsel u. Sicherheit zu begeben hat, beliebe seine Adresse unter C. D. No. 10. im Intelligenz-Comtoir einzureichen.

Vermiethungen.

57. Steindamm 396. ist eine Oberwohnung zu vermiethen. Näh 398.

58. Hundegasse 245., 2 Treppen hoch, sind 4 Zimmer nebst Küche, Boden und Keller zu Michaeli zu vermiethen.

59. Breitegasse 1146. ist ein Hausflur u. eine Vorstube zum Dominiksmkt z. vm.

60. Ziegeng. 767. ist eine meublirte Stube n. vorne währ. d. Dominikszeit z. v.

61. Heil. Geistg. No. 934. ist eine Parterre-Wohnung, best. aus einer Vorderstube nebst Kabinet und Hinterstube nebst Küche und Bequemlichkeit zu vermiethen.

62. Beutlerg. No. 622., das 4te Haus von der Langgasse, ist eine Stube mit Kabinet nebst Küche, Boden und Keller an einzelne Damen oder kinderlose Familien zu vermiethen.

63. Schmiedeg. 287. sind in der zweiten Etage 3 decorirte Zimmer nebst Kammer, Küche ꝛc. zu vermiethen und zur rechten Zeit zu beziehen.
64. 1. Damm No. 1125. ist ein Zimmer mit Meubeln zu vermiethen.
65. Pfefferstadt 127. sind 2 freundliche meublirte Stuben auch einzeln z. verm.
66. Sandgrube 390. ist eine Wohnung billig zu vermiethen.
67. Neugarten 519. a. ist die Obergelegenheit zu verm. bestehend aus 2 Stuben, Seitenstuben u. Bodenstübchen, Küche, Holzgelaß und Bequemlichkeit.
68. **Breitgasse 1147.** neben dem Lachs, sind 2 anständige Zimmer Kabinet ꝛc. mit oder ohne Meubeln, auch 1 Ladenlokal auf beliebige Zeit b. zu v.
69. Näthlergasse No. 416., in dem neu ausgebauten Hause, sind 2 Stuben eine Treppe hoch mit eigner Thür, eigner Küche u. Boden zu vermiethen. Näheres Schüsseldamm No. 1144.
70. Zwei zusammenhäng. Zimmer in der Belle-Etage sind in der Leinwandhandlung Erdbeermarkt 1345. zum 1. Oktober zu verm.
71. Ein Stall zu 4 Pferden ist Hintergasse 221. zu verm. Näh. Hundegasse 328. woselbst 1 Stube parterre zu vermiethen und gleich zu beziehen ist.
72. In der Faueng. 880. sind 2 Stuben mit Meubeln zu vermiethen.
73. Ein Saal nebst Kabinet mit Meubeln ist während des Dominiksmarkts u. auf längere Zeit Brodbänkengasse No. 709. zu vermiethen.
74. Schmiedeg. 92. ist eine meublirte Wohnung zu vermiethen.
75. Seifeng. No. 948. sind 2 Stuben, nach der langen Brücke, mit auch ohne Meubeln zu vermiethen.
76. Heil. Geistgasse 760. sind 2 Zimmer, Küche, Kammer, Boden und Keller, zu Michaeli zu vermiethen.
77. **Langgasse 410. ist ein Ladenlokal** für die Dominikszeit zu vermiethen.
78. Hintergasse 123. ist 1 Stube u. Kammer, Küche, Boden an eine Dame z. v.
79. Pfefferstadt No. 192. ist die Saal-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Kammern, Küche, Keller ꝛc. zu vermiethen.
80. Schnüffelmarkt No. 634. sind 4 Stuben, 1 Küche, 1 Bod. z. Mich. z. v.
81. Langenmarkt 498., an der Börse, ist eine geräumige Unterstube für die Dauer der Dominikszeit auch auf läng. Zeit zu vermiethen.
82. Johannisg. 1332. ist 1 Stube mit auch o. Meub. zu verm. u. gleich zu bez.
83. **Silberhütte** 13. ist e. Wohn., best. in Stube, Kammer, Hausraum u. Küche zu Michaeli d. J. zu vermiethen. Näh. Nachricht im Deutsch. Hause.
84. Für die Dominikszeit sind Hundegasse 301. im Hinterhause des Hotel du Nord zwei zusammenhängende, gut meubl. Vorderstuben mit Betten ꝛc. auch mit Beköstigung billig zu vermiethen.
85. Langenm. 429. ist die Belle- u. Hange-Etage nebst Küche, Keller u. Holzgelaß, von Michaeli zu vermiethen. Zu erf. daselbst unten im Comtoir.
86. Ein Wohn-Keller zu einem Milchhandel, eine Barbierstube und eine Wohn-Gelegenheit ist zu vermiethen. Das Nähere Baumgartschegasse No. 205.

Auctionen.

87. Montag, den 2. August c., Vormitt. 10 Uhr, soll, auf freiw. Verlangen, der Nachlaß der verst. Frau Rittmeister v. Hundt, besteh. in 1 Spazierwagen, vers. Mobilien, Betten, Kleidungsstücken, Hausgeräthen und Zinn, gegen baare Zahlung, in dem Grundstücke No. 111. zu Ohra-Niederfeld meistbietend verkauft werden.

Das Einbringen fremder Gegenstände ist gestattet.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

88. **Auction mit Roggen.**

Montag, den 2. August 1847, Mittags 1 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler im Artus-Hofe gegen baare Bezahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

30 bis 40 Last guten gesunden Roggen in kleinen Partieen.

Rottenburg. Görtz.

89. **Dienstag, den 3. August, Vormittags 10 Uhr,** werden die unterzeichneten Mäkler im Hause Hundegasse No. 308. in öffentlicher Auction gegen sofortige baare Bezahlung verkaufen:

eine Partie Bremer und Hamburger abgelagerte Cigarren vorzüglicher Güte.

Danzig, den 30. Juli 1847. Grundtmann und Richter.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

✲✲✲✲✲✲✲✲✲✲✲✲✲✲✲✲✲✲✲✲✲✲✲✲✲✲✲✲✲✲✲✲

✲ 90. In Neu-Paleschken bei Berent stehen zwei fette Ochsen z. Verkauf. ✲

✲✲✲✲✲✲✲✲✲✲✲✲✲✲✲✲✲✲✲✲✲✲✲✲✲✲✲✲✲✲✲✲

91. Den Eingang der direct aus England und Frankreich bezogenen neuesten Waaren gegenwärtiger Saison ergebenst anzeigend, empfehle ich besonders mein bedeutendes Lager von Damen-, Herren- und Kinder-**Sätteln, Reitzeugen** Martignals, Kandaren, Steigbügeln, Fahr- und Reit-**Peitschen** u. **Stöcken**, ferner **Eisenbahn-** und Schnellpost-**Reisekoffer,** Hutschachteln mit Kleider- u. Wäsche-Reservoirs, Reisesäcke u. Eisenbahntaschen, wie auch ein Assortiment Jagd-Requisiten, bestehend in einfachen u. doppelten **Jagdgewehren,** Pistolen, Terzerolen, Pulverflaschen, Schrootbeuteln, Jagdtaschen, Kartuschen, Korallen, Hundepfeifen und Leinen, wie viele dergleichen Sachen mehr.

Otto de le Roi, Schnüffelmarkt 709.

92. Echtes **Blattgold** (Jaune Orange) von Aug. Favrel & Co., Rue du Caire No. 27. à Paris, erhielt und empfiehlt

Otto de le Roi, Schnüffelmarkt 709.

93. **Ananas,**

ausgezeichnet schöne böhmische Früchte, sind nur 3 — 4 Tage, das Pfund à 1 rtl. 20 sgr. neben dem Langgasser-Thore No. 45. zu verkaufen.

94. Bromberger Biberschwänze zu haben im Vesta-Speicher.

95. Durch mehrfach verbesserte Einrichtungen, nach einer ganz neuen Methode, in meiner Fabrik ist es mir gelungen, ganz vorzügliche Wein- und Bier-Essige zu gewinnen, auch ist jetzt wieder Spriet feinster Qualität vorräthig. Durch möglichst billige Preise, prompte und reelle Bedingung werde jede geehrten Aufträge zu erhalten mein ernstes Bestreben sein lassen. Schriftliche Bestellungen werden gütigst entgegen genommen im Lott.-Comtoir des Herrn Rotzoll, Wollwebergasse, u. bei der Wwe. Madame Loss am hohen Thor. v. Roy, Essig-Fabrikant.

Emaus, im Juli 1847.

96. Nach Beendigung d. Leinwandmärkte, auf d. ich vortheilh. Einkäufe machte, erlaube mir ein resp. Publikum auf mein sehr gut assortirtes Lager von allen Gattungen Haus- und schles. Leinwand, Bett- und Tischzeugen, vorzüglich auf die beliebte $\frac{6}{4}$ u. $\frac{7}{4}$ br. Montauer- u Creas-Leinwand aufmerksam zu machen, und bemerke gleichzeitig daß die Preise für sämmtliche Waaren möglichst billig gestellt sind. E. G Gerich, Erdbeermarkt No. 1345.

97. Eine Talg-Presse so auch zur Honig- und Kirschenpresse eingerichtet werden kann, ist billig auf dem 2. Damm 1284. zu verkaufen.

98. Vorzüglich fein gearbeitete **Gewürz-Chocoladen zu 8, 9 und 10 Sgr.** das Pfund, desgleichen **Suppen-Chocoladen** u. **Chocoladenpulver,** als Vorspeise anwendbar, nebst Gebrauchs-Anweisung **zu 6, 8 auch 10 Sgr.** das ℔ empfehle ich ergebenst. Bei Abnahme von **fünf Pfund 1 Pfund Rabatt.** G. F. Schmidt,
Chocoladen-Fabrikant in Danzig, Jopengasse 740.

99. Sehr schönen **Limburger** Käse und frische **Sardellen** erhielt und empfiehlt billigst A. Fast, Langenmarkt No. 492.

100. Gr. Hosennäherg. 676. stehen Meubeln, Betten, Spiegel zu verkaufen.

101. Königs-Wasch- und Badepulver, einen feinen weißen Teint erzeugend, in Schachteln à 3 Sgr. Praktisches Rasirpulver in Schachteln à 3 Sgr. u. holländisches stark schäumendes Scheuerpulver, ein vorzügliches Präparat zum Scheuern von zinnernen Gefäßen pp. in Packeten ca. ½ ℔ 1½ Sgr. erhält man Brodbänkengasse No. 697. bei E. E. Zingler.

102. **Englische Thee- und Tischservice,** dergl. in weißem u. vergoldetem Berliner Porzellan, fein lackirte Theebretter, Kronleuchter mit und ohne Kristallbehang, weiße u. coul. Kristallglaswaaren u. dgl. gingen in großer Auswahl zum bevorstehenden Dominiks-Markt ein, und sind aufs billigste berechnet. E. E. Zingler.

103. Es liegen an der Legan circa 400 Schock Deck- und Gyps-Rohr, im Galler, zum billigen Verkauf.

104. **Uhrmacher-Fournituren, worunt. Cylinder-Uhr-Gläser empf. A. M. Pick, Langg. 375., 1ste Etage.**

Zweite Beilage.

Zweite Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.
No. 176. Sonnabend, den 31. Juli 1847.

105. So eben in den Besitz meiner auf der jüngsten Frankfurt a. O. Messe persönlich eingekauften Stoffe gekommen, erlaube ich mir Einem hochgeehrten Publikum meine **Herren-Garderobe- u. Tuchhandlung** mit dem ergebensten Bemerken zu empfehlen, daß solche nunmehr auf's **vollständigste** complettirt und sämmtliche Bekleidungs-Gegenstände nach **der neuesten Mode dauerhaft, elegant und geschmackvoll** angefertigt sind. — Indem ich noch ganz besonders auf mein Lager **französischer u. englischer Buckskins u. Paletot-Stoffe, sowie echter englischer Westen** aufmerksam mache, die ich bei meiner letzten Anwesenheit in Hamburg unter vortheilhaften Bedingungen zu kaufen Gelegenheit fand, füge ich noch die Versicherung hinzu, daß es mein fester Grundsatz ist, bei **prompter u. durchaus reeller** Bedienung die **möglichst billigsten Preise** zu stellen. **Ein completter Herren-Anzug kann in 24 Stunden angefertigt werden.**

J. E. Tornier,
Heil. Geistgasse No. 757.

106. **Limonade gazeuse** (Champagner-Bier) ist jetzt wieder zu haben bei G. A. Jacobsen, Holzmarkt No 1.

107. Div. Rum- u. Wein-Fastagen werden billig verkauft und nachgewiesen Hunde- und Matzkauschegassen-Ecke No. 410/17.

108. **Inländischen Porter** die große Fl 3 sgr. die kleine Fl. 2 sgr. verkaufe ich in meiner Brauerei Pfefferstadt 226. H. W. Mayer.

109. **Schöner Werderscher Schmandkäse** ist billig zu haben Gerbergasse No. 64. bei Joh. Schönnagel

110. **Cocus-** und schöne **Wasch-Seife** 3 u. 5 sgr. das U. Wiener **Putzpulver** und **Putzwasser** empfiehlt A. Fast, Langenmarkt 492.

111. Sardellen erhielt und empfiehlt billigst G. F. Küssner, Schnüffelm. 714.

112. Reife Melonen sind fortwährend zu haben Langfuhr No. 8. b. Piwowsky.

113. **Billiger Ausverkauf.**

Für Rechnung einer Hanauer Tabacks- und Cigarren-Fabrik sind mir in Commission zum Ausverkauf 20000 Stück gute Cigarren **à 17½ Sgr. pr. 100 Stück** übergeben, die früher mit 25 Sgr. verkauft worden sind. Ebenso erwarte ich eine Parthie Rauchtabacke à 7½ Sgr. p. Pfund zu 32 Loth.

C. Müller, Schnüffelmarkt an der Pfarrkirche.

114. **Billiger Verkauf.** Wegen Ausverkauf der Tapeten der Wetzels Erben habe ich meine Tapeten und Borduren im Preise so billig gestellt, daß sie gewiß im Preise nicht nachstehen werden, welches die Probe ausweisen muß. Ebenso Roulaux, Bronze-Gardienen-Verzierungen, gläserne und Bronze-Schellenzieher, Rouleauxsteller, die feinsten 2 Ellen breiten broschirten Gardienen-Mousseline, so wie ganz neue Schellenzieher von Hanf, bin ich in den Stand gesetzt sehr billig zu verkaufen.

B. Becker, Tapezier, Jopengasse No. 602.

116. Hochländisches Holz ist wegen schneller Räumung auf der Schäferei von der Schuite „Ferdinand", der Klafter für 6 Rthlr. 15 Sgr., frei vor die Thüre zu haben.

115. Im Sczersputowskischen Reitstalle steht eine schöne, neue, leichte Verdeck-Britschke zu verkaufen.

117. **Schönes frisches Speise-Oel und frische Sardellen** empfiehlt **Johann Fast,**

Brodbänkeng. 664., Ecke d. Kürschnergasse.

118. Ein gut erhaltenes Flügel-Fortepiano, 6 Okt., ist Langgarten No. 57. 2 Treppen hoch, billig zu verkaufen.

119. Engl. Steinkohlen-Theer pro Tonne 3 rtl. 15 sgr. frei vor des Käufers Thüre geliefert, zu haben Langenmarkt No. 429.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

120. Das im Kreise des Domainen-Rent-Amts Stuhm, bei der Stadt Christburg belegene, dem Baron von Puttkammer gehörige Vorwerk, bestehend aus circa 286 Morgen 24 □Ruthen magdeb. Flächeninhalt, mit den dazu gehörigen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, laut der nebst Hypothekenschein und im hiesigen Gerichtslokale einzusehenden Taxe auf 10532 rtl. 6 sgr. 8 pf. abgeschätzt, soll im Wege der nothwendigen Subhastation

am 24. Februar 1848, Vormittags 10 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle öffentlich verkauft werden.

Christburg, den 21. Juli 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Berichtigung: Intelligenz-Blatt No. 157., Annonce 18., lies: Holzmarkt No. 1339. statt 1330.